

LEKTION 5 Lasst sie zu mir kommen!

„GNADE – Gott hat uns in seine Familie aufgenommen.“

Literaturangaben

Lukas 18,15-17; Das Leben Jesu, S. 505-510

Merkvers

„Lasst die Kinder zu Mir kommen.“ (Lukas 18,16)

Lernziele

Die Kinder ...

... **wissen**, dass Kinder ein wichtiger Teil der Familie Jesu sind.

... **fühlen** sich der Familie Jesu zugehörig.

... **reagieren** darauf, indem sie Jesus für seine Liebe und Fürsorge danken.

Kerngedanke

Jesus liebt mich! Er möchte, dass ich zu seiner Familie gehöre!

Zur Stundenvorbereitung

Die Lektion auf einen Blick

Jesus ist gerne mit Kindern zusammen. Er lädt sie ein, zu Ihm zu kommen, Er spricht mit ihnen und hört ihnen zu. Er umarmt sie und nimmt sie auf seinen Schoß. Jesu Jünger wollen die Kinder wegschicken. Jesus sagt ihnen jedoch, dass die Kinder bei Ihm bleiben dürfen, dass Kinder ein wichtiger Teil seiner Familie sind.

In dieser Lektion geht es um Gnade

Jesus liebte die Kinder, als Er auf Erden war, und Er liebt sie auch heute. Er heißt alle, Junge und Alte, in seiner Familie willkommen.

Bereichernde Gedanken

„Es entsprach der jüdischen Sitte, die kleinen Kinder zum Rabbiner zu bringen, damit dieser seine Hände segnend auf sie lege. Als aber einmal jüdische Mütter ihre Kinder zu Jesus brachten, damit sie von Ihm gesegnet würden, wurden seine Jünger unwillig. ... Für die Sorge und Last der Mütter, die ihre Kinder nach dem Worte Gottes zu erziehen suchten, zeigte Er volles Verständnis; Er hatte ihre Gebete gehört und sie selbst mit ihren Kindern zu sich gezogen ...

Eine Mutter hatte sich mit ihrem Kind auf den Weg zu Jesus gemacht und unterwegs einer Bekannten von ihrem Vorhaben erzählt, die ebenfalls wünschte, dass ihr Kind gesegnet werde. Andere folgten ihrem Beispiel, so dass eine ganze Schar Mütter mit kleinen und größeren Kindern zum Herrn kam. Jesus hörte freudig ihre mit furchtsamer, tränenerstickter Stimme vorgetragenen Bitten. Doch Er wartete ab, um zu sehen, wie seine Jünger diesen Frauen gegenübertraten würden. Als Jesus bemerkte, wie seine Jünger die Mütter wegschicken wollten, weil sie glaubten, Ihm damit einen Gefallen zu tun, rügte Er sie ... Er nahm die Kinder in seine Arme, legte seine Hände auf sie und gab ihnen den Segen, um dessentwillen sie gekommen waren ...

In der Tat ist es so, dass Kinder für die Wahrheiten des Evangeliums am empfänglichsten sind; ihre Herzen sind dem göttlichen Einfluss weit geöffnet, und ihre Gedanken bewahren leicht die aufgenommenen Lehren. ...

Wie schön, wenn Eltern ihre Kinder als jüngere Glieder der christlichen Familie ansehen ...“ (Das Leben Jesu, S. 505-507)

Raumdekoration

Verwende weiterhin das israelitische Heim und die Tempelrichtungsgegenstände wie in Lektion 1-4. Füge ein großes Bild oder Filzbild von Jesus hinzu. Auf der Pinnwand könnte ein Bild von Jesus umringt von Kindern hängen. Ordne rund um das Bild Fotos oder Hand-/Fußabdrücke mit den Namen der Kinder deiner Sabbatschulklasse an.

Programm-Übersicht

| Programm- abschnitt | Minuten | Aktivitäten | Benötigtes Material |
|--------------------------------------|----------------|--|---|
| Begrüßung | laufend | Begrüß die Kinder, wenn sie hereinkommen; hör dir ihre Freuden und Sorgen an. | |
| 1. Einstiegsaktivitäten | 5-10 | A Babypflege B „Jesus liebt mich“-Teller C Geh weg! | Babypuppen; Dinge, die ein Baby braucht; eine Mutter mit einem Baby (ev.) Pappteller, Stifte, Malzubehör, Locher, Wolle oder starke Schnur Erwachsene und Teenagers |
| Lob und Gebet* | 5-10 | Gemeinschaft Lieder Mission Gaben Gebet | nichts Liedvorschläge (s. S. 54) Kindermissionsbericht Gabenbehälter |
| 2. Bibelbe- trachtung | 15-20 | Die Geschichte erleben Bibelstudium Merkvers | Ältere Erwachsene (ev.) Bibel Bibel, Bild von Jesus (ev.) |
| 3. Anwen- dung der Lektion | 10-15 | Jesus hat mich lieb | Bilder von Jesus mit Kindern (ev.), Lied „Jesus liebt die Kinder“ (Liedermappe „Gott loben von Anfang an“, G 23) |
| 4. Weiterge- ben des Gelernten | 10-15 | Ich gehöre zu Jesu Familie | Etiketten, Textmarker, Buntstifte |

* Lob und Gebet kann jederzeit in das Programm eingeflochten werden.

Begrüßung

Begrüß die Schüler an der Tür. Frag nach, wie es ihnen geht, wie die vergangene Woche für sie war. Frag den Merkvers der letzten Woche ab und ermutige die Kinder zu erzählen,

was sie während der vorigen Woche erlebt haben. Beginn mit der Einstiegsaktivität deiner Wahl.

1. Einstiegsaktivität

Wähl die Aktivität, die dir für deine Situation passend erscheint.

A. Babypflege

Du brauchst:

- Babypuppen und Dinge, die ein Baby braucht
- eine Mutter mit einem Baby (ev.)

Bitte eine Mutter mit einem kleinen Baby, in deine Sabbatschulklasse zu kommen. Sprich darüber, wie sanft man mit Babys umgehen muss.

Gib jedem Kind eine Babypuppe in die Hand und lass sie für die Babys „sorgen“ (wickeln, füttern, baden, umziehen etc.).

Auswertung: Frage:

Wer von euch hat ein kleines Baby in der Familie? Habt ihr Babys gern? Ihr wart auch einmal Babys. Unsere heutige Geschichte handelt davon, dass Jesus Babys und kleine Kinder sehr lieb hat. Egal wie alt du bist, Jesus liebt dich und möchte, dass du zu seiner Familie gehörst. Heute geht es um Folgendes:

| |
|---|
| Jesus liebt mich! Er möchte, dass ich zu seiner Familie gehöre! |
|---|

Sagen wir das alle gemeinsam.

B. „Jesus liebt mich“-Teller

Du brauchst:

- Pappteller
- Stifte
- Malzubehör
- Locher
- Wolle oder starke Schnur

Gib jedem Kind einen Pappteller, auf den du oben „Jesus liebt mich“ geschrieben hast. Hilf jedem Kind, seinen Namen unten hinzuschreiben, ein Bild von sich selbst in die Mitte zu zeichnen und den Teller zu verzieren. Stanze oben mittig ein Loch aus und zieh ein Stück Wolle (oder Schnur) durch. Gib die Teller den Kindern mit nach Hause oder füge sie zu deiner Raumdekoration hinzu.

Auswertung: Gib den Kindern Zeit zu antworten:

Wen hat Jesus lieb? Richtig! Er liebt alle Menschen! Jesus liebt Kinder. Er hat jeden von euch ganz lieb. Hast du Ihn auch lieb? Wir werden heute eine Geschichte von Jesus und einigen Kindern hören. Heute geht es um Folgendes:

| |
|---|
| Jesus liebt mich! Er möchte, dass ich zu seiner Familie gehöre! |
|---|

Sagen wir das alle gemeinsam.

C. Geh weg!

Du brauchst:

- Erwachsene oder Teenagers

Lass einige Erwachsene oder Teenager in einem Kreis stehen und sich an den Händen fassen. Ein Erwachsener spielt Jesus und steht in der Mitte. Lass die Kinder einzeln versuchen, zwischen den Erwachsenen hindurch in die Mitte zu Jesus zu gelangen.

Auswertung: Gib den Kindern Zeit zu antworten:

War es schwer, in den Kreis zu kommen? Manche Menschen versuchten, Kinder von Jesus fernzuhalten. Wird irgendjemand versuchen, uns von Jesus abzuhalten? Heute geht es um Folgendes:

| |
|---|
| Jesus liebt mich! Er möchte, dass ich zu seiner Familie gehöre! |
|---|

Sagen wir das alle gemeinsam.

Lob und Gebet (jederzeit)

Gemeinschaft

Lass die Kinder berichten, was sie während der vergangenen Woche erlebt haben. Wiederhol den Merkvers der letzten Woche. Beachte auch Geburtstage, besondere Ereignisse oder errungene Leistungen. Heiße alle Gäste herzlich willkommen.

Lieder

Vorschläge aus der Liedermappe „Gott loben von Anfang an“:

- A 5 „Jesus ruft: ‚Alle, alle Kinder‘“
- G 22 „Die Kinder kamen zu Jesus“
- G 23 „Jesus liebt die Kinder“
- I 13 „Wenn Jesus bei uns wohnt“
- J 7 „Ja, Jesus liebt mich“
- J 16 „Jesus liebt mich ganz gewiss“
- J 17 „Jesus liebt die kleinen Kinder“
- J 18 „Jesus hat mich lieb“

Mission

Sage: **Kinder leben in vielen verschiedenen Ländern auf der ganzen Welt. Jesus liebt alle Kinder und möchte, dass sie zu seiner Familie gehören. Wir wollen jetzt eine Geschichte von einem Kind hören, das in einem anderen Teil der Welt lebt.**

Erzähl den Missionsbericht (Missionsbericht für die Kinder).

Gaben

Sage:

Ihr habt eure Gaben mitgebracht, damit Kinder in allen Teilen der Welt erfahren können, dass Jesus auch sie liebt. Sing ein Gabenlied, während die Kinder ihre Gaben in den Gabenbehälter legen. Vorschläge: D 1, D 2, D 4, D 5 aus der Liedermappe „Gott loben von Anfang an“

Gebet

Bete darum, dass alle Kinder auf der Welt erfahren können, wie sehr Jesus sie liebt. Danke Jesus dafür, dass Er sie so lieb hat.

2. Bibelbetrachtung

Du brauchst:

- ältere Erwachsene

Die Geschichte erleben

Mach mit den Kindern das folgende Fingerspiel:

„Lasst sie zu Mir kommen“

**Die Kinder kamen zu Jesus dort,
die Jünger schickten sie gleich fort,
doch Jesus liebte sie so sehr,
Er rief: „Kommt zu Mir her!“**

einladende Handbewegung
abweisende Handbewegung
Arme über der Brust kreuzen
einladende Handbewegung

© 2007 Yvonne Seidel

Du kannst auch die Melodie dazu singen (Liedermappe „Gott loben von Anfang an“, G 22), während du die Bewegungen machst.

Kulisse:

Lade kinderfreundliche ältere Erwachsene in deine Sabbatschulklasse ein. Die Kinder sollen sich während der Geschichte auf ihren Schoß setzen. Oder lass die Kinder um deinen Sessel herum sitzen. Bitte die Kinder, ein trauriges oder fröhliches Gesicht zu machen, passend zum jeweiligen Abschnitt der Geschichte.

Eines Tages hörten einige Mütter davon, dass Jesus in ihrer Stadt war. Sie hatten viel über Jesus gehört – dass Er Menschen gesund machte, wunderbare Geschichten erzählte und freundlich und liebevoll zu den Menschen war. Die Mütter wünschten sich, dass Jesus für ihre Kinder betete und sie segnete. Deshalb nahmen sie ihre Babys auf den Arm, nahmen ihre anderen Kinder an die Hand und machten sich auf den Weg, Jesus zu suchen. Sie fanden Ihn, wie Er unter einem Baum saß und mit einigen Erwachsenen ins Gespräch vertieft war. Jesu Helfer standen auch dabei. Die Helfer runzelten die Stirn (*die Kinder sollen die Stirn runzeln*), als sie die Mütter mit ihren Kindern kommen sahen.

Eine der Mütter ging auf die Männer, die so abweisend dreinschauten, zu und sagte: „Entschuldigung, wir möchten, dass Jesus für unsere Kinder betet.“ Einer der Männer runzelte die Stirn noch mehr (*die Kinder sollen noch abweisender schauen*). „Jesus ist beschäftigt“, antwortete er. „Kommt später wieder.“ Dieser Mann glaubte nicht, dass Kinder wichtig sind. Er dachte, dass sie Jesus nur stören würden.

Die Mütter und die Kinder waren traurig (*die Kinder sollen traurige Gesichter machen*). Sie begannen, sich auf den Heimweg zu machen. Aber Jesus sah, was passiert war.

Er stand auf und sagte: „Lasst die kleinen Kinder zu Mir kommen. Haltet sie nicht ab. Sie gehören zu meiner Familie!“ (Die Kinder lächeln.)

Dann öffnete Jesus seine Arme, und ein kleines Mädchen kam zu Ihm gelaufen. Er nahm es hoch und umarmte es. Bald kamen auch die anderen Kinder zu Ihm gelaufen.

Was glaubt ihr, was Jesus als nächstes gemacht hat? Er ließ die Kinder auf seinen Schoß klettern. Er ließ sie seine Hände und sein Gesicht angreifen. Er ließ sich von ihnen umarmen und küssen. Jesus lächelte die Kinder an und lachte mit ihnen mit. Er umarmte und küsste sie. Er spielte guck-guck mit den Babys. Er hielt jedes Kind im Arm und betete für es.

Die Mütter waren so glücklich, dass Jesus alle Kinder liebte und sie in seiner Familie willkommen hieß. Jesus liebt dich! Er möchte, dass auch du zu seiner Familie gehörst.

Auswertung: Frage:

Wenn du damals gelebt hättest, als Jesus auf dieser Erde war, hättest du auch versucht, nahe an Jesus heranzukommen? Wie hättest du dich gefühlt, wenn dich jemand nicht zu Ihm hingelassen hätte? Was hättest du gesagt oder getan, wenn du eines dieser Kinder gewesen wärest, das auf Jesu Schoß sitzen durfte? Warum sagte Jesus „Lasst die Kinder zu Mir kommen“? Erinnerst ihr euch an unseren Leitgedanken? Sagen wir ihn alle gemeinsam:

Jesus liebt mich! Er möchte, dass ich zu seiner Familie gehöre!

Bibelstudium

Du brauchst:

- eine Bibel

Schlag Lukas 18,15-17 in deiner Bibel auf. Zeig auf den Text und sage: **Hier finden wir die heutige Geschichte im Wort Gottes, der Bibel.** Lies die Texte laut vor.

Auswertung: Gib den Kindern Zeit zu antworten:

Wer brachte die Kinder und Babys zu Jesus? Was wollten sie von Jesus? Was sagten die Jünger den Müttern? Was sagte Jesus? Und wie lautet unser Leitgedanke?

Jesus liebt mich! Er möchte, dass ich zu seiner Familie gehöre!

Merkvers

Du brauchst:

- eine Bibel
- ein Bild von Jesus (ev.)

Schlag Lukas 18,16 auf. Halte die Bibel so, dass die Kinder den Vers sehen können. Sage: **Hier finden wir unseren heutigen Merkvers in der Bibel, Gottes Wort.** Lies den Text laut vor.

„Lasst die Kinder zu Mir kommen.“ (Lukas 18,16)

Verwende die folgenden Bewegungen, um den Kindern zu helfen, den Text zu lernen.

Lasst(!) die Kinder

zu Mir

kommen.

Lukas 18,16

die Hand waagrecht ausstrecken, um die Größe eines kleinen Kindes anzuzeigen
nach oben zeigen
einladende Handbewegung machen
geschlossene Handflächen öffnen

ODER

Lass die Kinder den Merkvers wiederholen, während sie auf ein Bild von Jesus zugehen. Wiederhole den Merkvers so lange, bis ihn alle können.

3. Anwendung der Lektion

Jesus hat mich lieb

Du brauchst:

- Bilder von Jesus mit Kindern (ev.),
- Lied „Jesus liebt die Kinder“ (Liedermappe „Gott loben von Anfang an“, G 23)

Sage:

Jesus liebt euch! Er ist nicht sichtbar hier, um euch auf seinen Schoß zu nehmen oder euch zu umarmen. Wenn aber eure Mamas, Papas, Omas oder Opas oder eure Sabbatschullehrer euch umarmen, dann handeln sie so wie Jesus. Wir wollen uns jetzt als Gruppe umarmen und uns daran erinnern, wie sehr Jesus uns liebt.

Die Kinder sollen sich ein Kind aus der Gruppe suchen und es umarmen. Die Kinder, die „übrig bleiben“, werden vom Sabbatschullehrer umarmt. Singt gemeinsam das Lied „Jesus liebt die Kinder“ (Liedermappe „Gott loben von Anfang an“, G 23).

Auswertung: Gib den Kindern Zeit zu antworten:

Ist Jesus der Meinung, dass Kinder in seiner Familie wichtig sind? Warum, glaubst du, möchte Er dich in seiner Familie haben? Wie zeigt uns Jesus seine Liebe heute? Wen verwendet Jesus, um uns seine Liebe zu zeigen? Denkt daran:

| |
|---|
| Jesus liebt mich! Er möchte, dass ich zu seiner Familie gehöre! |
|---|

Gib jedem Kind, wenn möglich, ein Überraschungsgeschenk mit einem Bild von Jesus und den Kindern.

4. Weitergeben des Gelernten

Ich gehöre zu Jesu Familie

Du brauchst:

- Etiketten
- Textmarker
- Buntstifte
- kleine Stickers (ev.)

Schreib im Voraus für jedes Kind „Ich gehöre zu Jesu Familie“ auf ein leeres Etikett. Lass die Kinder ihre Etiketten anmalen oder verzieren oder bekleben.

Auswertung: Gib den Kindern Zeit zu antworten:

Wen möchte Jesus in seiner Familie haben? Lädt Er alle ein dazuzugehören? Besonders lieb hat Er Kinder, aber auch alle anderen sind in Jesu Familie willkommen. Ihr habt gerade ein Namensschild gemacht, auf dem steht: „Ich gehöre zu Jesu Familie.“ Wenn du dein Namensschild in der kommenden Woche trägst, erzähl jemandem, was daraufsteht, und sag dieser Person, dass Jesus auch sie in seiner Familie haben möchte. Und denkt an unseren Leitgedanken:

| |
|---|
| Jesus liebt mich! Er möchte, dass ich zu seiner Familie gehöre! |
|---|

Abschluss

Bete darum, dass die Kinder sich diese Woche daran erinnern, wie sehr Jesus sie liebt.